

Best.-Nr.
454

Sopro RAM 3[®]

Renovier- & Ausgleichsmörtel



Zementärer, schnell erhärtender, faserarmerter, universell einsetzbarer, standfester, grauer Putz- und Spachtelmörtel zum schnellen Verputzen, Glätten und Ausbessern von Wand- und Bodenflächen. Auf mineralischen Untergründen wie z. B. Beton und Mauerwerk. Sehr gute Verarbeitungseigenschaften und Modellierbarkeit. Ideal für Sanierung und Renovierung. Bereits nach 2 Stunden mit Fliesen belegbar. Geeignet als Sockelputz und Hohlkehlsputz und zum Ausbilden von Gefällen, in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkonen, Terrassen und Treppenanlagen. Durch die schnelle Festigkeitsentwicklung lassen sich Spachtelunebenheiten bereits frühzeitig mittels Gipsrhobel (Rabot) entfernen. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Für Schichtdicken von 3–60 mm¹⁾
- Hervorragende Standfestigkeit und Modellierbarkeit auch bei hoher Schichtdicke
- Schnell belastbar, bereits nach 2 Stunden mit Keramik belegbar
- Geeignet für Gefällespachtelungen
- Für den schnellen Baufortschritt
- Hohl-/Dichtkehlenausbildung: Kapillarpassiv gemäß DIN EN 1062-1
- Brandverhalten: Klasse A1/A1_{fl}
- Auch mit der Putzmaschine gut zu verarbeiten
- EMICODE gemäß GEV: ECT^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8²⁾
- Boden, Wand, Decke
- Innen und außen

Anwendungsgebiete

Zum Verputzen, Ausgleichen, Glätten und Ausbessern von Boden-, Wand- und Deckenflächen aus Beton (DIN 1045), Mauerwerk aus Bimsbaustoffen, Ziegel, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk. Zum Herstellen von flucht- und lotrechten sowie ebenflächigen Untergründen für das anschließende Ansetzen bzw. Verlegen keramischer Belagsbaustoffe sowie Natur- und Betonwerksteine.

Insbesondere zum Renovieren und Sanieren mit ausgezeichneter Modellierbarkeit. Als Sockelputz, als Hohlkehlsputz sowie Gefällespachtel zum Herstellen einer Gefälle-Ausgleichsschicht bei fehlendem Gefälle des tragenden Untergrundes in Feucht- und Nassräumen oder auf Balkonen und Terrassen einsetzbar. Im erhärteten Zustand ist Sopro RAM 3[®] wasserbeständig, wasserdampfdurchlässig und Frost-Tau-wechselbeständig.

Zusammensetzung

Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS IV DIN EN 998-1 auf Basis von Portlandzement und ausgesuchten mineralischen Zuschlagstoffen und besonderen Polymeren

Schichtdicke

Von 3–60 mm in einem Arbeitsgang

Mischungsverhältnis

4,5–5,0 l Wasser : 25 kg Sopro RAM 3[®]
0,9–1,0 l Wasser : 5 kg Sopro RAM 3[®]

Reifezeit

3–5 Minuten

Ergiebigkeit

25 kg Sopro RAM 3[®] Trockenmörtel ergeben ca. 15,5 Liter Frischmörtel;
entsprechend bei 10 mm Auftragsdicke ergeben 25 kg Trockenmörtel ca. 1,6 m² Putzfläche

Verarbeitungszeit

Ca. 20 Minuten

¹⁾ 60 mm bei einmaligem und vollflächigem Auftrag

²⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Belegreif mit Fliesen

Nach ca. 2 Stunden bei +20 °C; nach 24 Stunden bei +5 °C

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +35 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verbrauch

Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke; als Hohl- bzw. Dichtkehle ca. 0,4–0,5 kg/lfm

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebäude trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg, Beutel 5 kg

Untergrundvorbereitung

Der mineralische Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Mehrschichtige Untergründe müssen gut untereinander haften. Alte, mürbe und nicht tragfähige Putzflächen sind zu entfernen.

Grundierung

Sopro Grundierung: Für alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), Porenbeton und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.

Sopro Haftemulsion: Für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Ablüftzeit von 10–15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein und festhaftende Estrichlacke.

Sopro HaftPrimer S: alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste.

Verarbeitung

4,5–5,0 l (0,9–1,0 l) Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit 25 kg (5 kg) Sopro RAM 3[®] vorzugsweise maschinell zu einer homogenen, sämigen, klumpenfreien Masse anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals gut durchmischen. Nur so viel Putzmörtel anmischen, wie innerhalb der Topfzeit (20 Minuten!) verarbeitet werden kann. Mit der Traufel oder Spachtel auftragen und glätten; große Flächen mit der Latte abziehen; Mörtel ist gut filzbar. Überstehende Grate können zügig nach Austrocknung mit dem Gipserhobel (Rabot) abgehobelt werden. Feuchte Untergründe können gespachtelt werden; es verlängert sich jedoch ggf. die Aushärtezeit.

Alternativ lässt sich Sopro RAM 3[®] problemlos mit geeigneter Putzmaschine verarbeiten. Dies bietet sich insbesondere bei großen Wandflächen an.

Vor der Fliesenverlegung muss die Unterkonstruktion trocken sein! Angesteiften Mörtel weder mit Wasser, noch mit frischem Material wieder verarbeitungsfähig machen. Bearbeitete Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen; im Bedarfsfall die Oberflächen nachnässen.

Soll auf Sopro RAM 3[®] eine Abdichtung mit Sopro PU-FlächenDicht oder Sopro FlächenDicht flexibel aufgebracht werden, ist eine Trocknungszeit von 24 Stunden einzuhalten. Der nachfolgende Auftrag einer zementären Sopro Dichtungsschlämme (Sopro DSF[®] 1-K, Sopro DSF[®] 1-K schnell, Sopro DSF[®] 2-K oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K) kann bereits nach ca. 2 Stunden erfolgen.

Materialwerte

Hochkunststoffvergüteter Zementmörtel

Brandverhalten: A1/A1_{fl}

Druckfestigkeit: ≥ 20 N/mm²

Festmörtelrohddichte: 1,75 kg/dm³

Haftzugfestigkeit: ≥ 1,5 N/mm² und Bruchbild B

Wasseraufnahme W: < 0,1

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

**Werkzeuge/
Werkzeugreinigung**

Mischer, Putzmaschine, Rührquirl, Kelle, Spachtel, Traufel, Glättkelle, Abziehlplatte, Filzscheibe, Rabet, Hohlkehlenpachtelkelle; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

**Hinweise zu
Ihrer Sicherheit**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

	 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	12 CPR-DE3/0454.3.deu EN 998-1 Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3° (454) Normalputzmörtel (GP) CS IV für die Außen- und Innenanwendung auf Außenwänden, Decken und Pfeilern im Außenbereich (Tabelle ZA.1.1) und auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im Innenbereich (Tabelle ZA.1.2)
Brandverhalten	Klasse A1/A1 _n
Wasseraufnahme	W,2
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ ≤ 76
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ² – Bruchbild:B
Wärmeleitfähigkeit (λ10, dry)	0,61 W/mK (tabellierter Mittelwert; P = 50%)
Dauerhaftigkeit (Tabelle ZA.1.1)	NPD
Gefährliche Stoffe	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie